

Berlin, 19. IX. 29

An Genossen Hugo Urbahns

Berlin,

Werter Genosse!

Ich beziehe mich auf unser heutiges Telefongespräch und möchte diesem noch einiges hinzufügen. Sie versichern mir, dass Sie sich in der Diskussion und in unserem Karstadt-Gespräch von meiner Loyalität und von dem ausschließlich politischen Charakter meiner Intentionen überzeugen konnten. Gestatten Sie mir, Ihnen in aller Kürze meine Auffassung darüber klarzulegen, wie sich die Diskussion weiter entwickeln sollte, um ihren Zweck – die politische Klärung zu schaffen – erfüllen zu können. Ich werde mich freuen, mich von Ihrer Loyalität überzeugen zu können.

Wir stehen am Beginn einer Diskussion, bei der ich die Ehre habe, die Auffassungen der österreichischen Opposition zu vertreten, die sich restlos mit den Auffassungen der russischen Opposition einverstanden erklärt.

Sie sind der Auffassung, dass die politische Grundlinie des Leninbundes richtig ist.

Die internationale Opposition, zu der sich auch der Leninbund zählt, ist der [2] festen Überzeugung, dass die Einstellung des Leninbundes zu den Grundfragen unseres Kampfes in der Wurzel falsch ist. Das drückt auch Gen. Trotzki in der ihm eigenen Prägnanz aus [...]

[3] [...]

[4] [...]

Mit komm. Grüßen

Ihr

[Kurt Landau]

---

<sup>1</sup> Digitalisiert wurde nur ein kurzer allgemeiner und auf Österreich bezogener Teil des Briefes.